

ZBB 2023, 195

BGB §§ 133, 157; ZPO § 411a

Zinsanpassung bei Prämiensparverträgen

BGH, Urt. v. 24.01.2023 – XI ZR 257/21 (OLG Dresden), WM 2023, 326 = ZIP 2023, 409

Amtliche Leitsätze:

- 1. Bei Prämiensparverträgen, bei denen die Prämien auf die Sparbeiträge stufenweise bis zum 15. Sparjahr steigen, sind im Wege der ergänzenden Vertragsauslegung (§§ 133, 157 BGB) für die vorzunehmenden Zinsanpassungen ein langfristiger Referenzzinssatz und die Verhältnismethode maßgebend. Der als Referenz heranzuziehende Marktzinssatz oder die als Referenz heranzuziehende Umlaufrendite ist vom Oberlandesgericht mit sachverständiger Hilfe zu bestimmen und hat widerzuspiegeln, dass es sich bei den Prämiensparverträgen um eine risikolose Anlageform handelt (Bestätigung der Senatsurt. v. 13. 4. 2010 – XI ZR 197/09, BGHZ 185, 166, Rz. 22 f., 26 f., v. 21. 12. 2010 – XI ZR 52/08, WM 2011, 306, Rz. 22, 25 und v. 6. 10. 2021 – XI ZR 234/20, BGHZ 231, 215, Rz. 85, 95 ff.).**
- 2. Zur Verfahrensbeschleunigung kann gem. § 411a ZPO die schriftliche Begutachtung durch die Verwertung eines gerichtlich eingeholten Sachverständigengutachtens aus einem anderen Verfahren ersetzt werden.**